

Bericht von unserer Lesung am 16. Januar 2020

Ein bisschen leiser ging es zu bei unserer ersten Lesung im Neuen Jahr. Unser Kreis war etwas kleiner, was der guten Atmosphäre aber keinen Abbruch tat. So blieb neben Lesungen von guter Lyrik und Prosa noch Zeit, um uns ein wenig besser kennen zu lernen.

Wir haben erfahren können, dass in unseren Autoren noch andere künstlerische Fähigkeiten schlummerten, so wie die Malerei und die Musik.

Die schönen Zeichnungen aus dem Büchlein einer unserer Autorinnen entstammten dem Pinsel ihres Vaters. Interessant ist dazu ihre Erzählung gewesen, was sich dahinter versteckt, die Tochter eines Malers zu sein. Nicht immer ist es für sie leicht gewesen, den künstlerischen Ansprüchen ihres Vaters gerecht zu werden. Das ist wohl früher nicht anders als heute gewesen. Welche Eltern wünschen sich nicht, in ihren Kindern ein wenig ihr Spiegelbild zu sehen.

Obwohl an diesem schönen Januartag die Sonne durch die Scheiben blinzelte und kein Schneeflöckchen vom Himmel fiel, ließen wir uns von Wintergeschichten und Gedichten verzaubern.